



Herbol-Beton-Haftdispersion

Feindisperse Acryl-Polymerdispersion für alkalische und mineralische Untergründe

I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Haftdispersion ist eine wasserverdünnbare Haftgrundierung für alkalische, mineralische Untergründe. Herbol-Haftdispersion wird als Grundierung und als Zusatz für Herbol-Acryl- Mörtel und Herbol-Ausgleichsmörtel verwendet.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	feindisperse Acryl-Polymerdispersion
Farbtöne	farblos
Dichte	ca. 1,02 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL)	Acrylatdispersion, Wasser, Additive, Weichmittel, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	M-GF 01
Verdünnungsmittel	Herbol-Haftdispersion wird unverdünnt eingesetzt
Packungsgrößen	5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN:-
Gefahrenkennzeichnung	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
Wichtige Hinweise	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten und VOB, Teil C, DIN 18349 (ATV), Beton-erhaltungsarbeiten. Die Betonoberfläche ist daraufhin zu prüfen, ob sie für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist. Bei Betonausbrüchen, Rissen durch Korrosion der Bewehrung, tieferen Rissen oder wenn die Untergrundprüfung entsprechend BFS-Merkblatt Nr. 1 (Tabelle 1) Anlass zur Vermutung geben, sind Diagnosemaßnahmen und ggf. Betoninstandsetzungsarbeiten erforderlich.



Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten. Als Untergrund ist mindestens Beton der Festigkeitsklasse C20/25 nach DIN EN 206-1 erforderlich. Die Mindesthaftzugfestigkeit des Untergrundes muss $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ betragen. Bautechnische Risse können extremen Bewegungen unterliegen, deshalb ist eine dauerhafte und unsichtbare Rissüberbrückung mit beschichtungstechnischen Mitteln nicht immer möglich. Außenwandfugen und Anschlussfugen an Fenstern, Türen und Fensterbänken sind mit einem geeigneten dauerelastischen Dichtstoff fachgerecht entsprechend DIN 18540 abzudichten. Der Werkstoff ist nicht bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung zu verarbeiten. Vor Regen, extremer Luftfeuchte (Nebelnässe) und Frost bis zur völligen Trocknung der Beschichtung schützen.

Verarbeitungshinweise	
Auftragsverfahren	Streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte)	überarbeitbar nach ca. 30 Minuten
Verbrauch	ca. 150 ml/ m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Mischungsverhältnis	100 GT Herbol-Beton-Primer und 18-19 GT Wasser
Reinigung der Werkzeuge	sofort nach Gebrauch mit Wasser
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund- erfordernisse	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund- vorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krei- denden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher, Beschädigungen und aufgeweitete Risse untergrundabhängig mit artgerechtem Material ggf. mehrlagig auffüllen. Bei größeren Schadstellen und überall dort, wo Betoninstandsetzungsarbeiten erfor- derlich sind, ist das Technische Merkblatt bzw. die Technische Dokumentation Herbol-Beton-System* zu beachten. Mischungsverhältnisse und Beschichtungs- aufbauten siehe Technische Merkblätter Herbol- Acryl-Mörtel* und Herbol- Ausgleichsmörtel*.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

**Herbol-Haftdispersion
H701-0411**

Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.



Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstrasse 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 662 48989-244
Fax +43 662 48989-66
herbol.at@akzonobel.at
www.herbol.at

www.herbol.at

Ausgabe: April 2011
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



Herbol-Haftdispersion